

Startschuss für die Wiener Eis-Saison



Getty Images

Die besten Eissalons der Stadt locken wieder mit Klassikern und neuen Trends

Wer kulinarische Kühlung verschaffen will, hat ab sofort wieder die Qual der Wahl.

Wien. Der Frühling hält langsam, aber sicher Einzug in der City, und die ersten Eissalons öffnen wieder ihre Pforten. Wahre Eis-Fans pilgern in die Thaliastraße 155: Dort startet ab heute der Eissalon Mauß in die neue Saison. Seit 1963

wird im Kult-Eissalon Gefrorenes der Extraklasse hergestellt. Traditionelle Eisbecher und neue, kreative Kombinationen wie Whisky-Punsch, Sanddorn-Holunder, Black-Cookie und Eierlikör-Karamellmandel lassen sich ab heute im gemütlichen Gastgarten schlecken. Hier die Top-Eissalons der Stadt:

■ **Eissalon Mauß.** Gelungene Mischung aus Tradition und Kreativität, Thaliastraße 155, 1160, täglich 11–20.30 Uhr, www.eissalon-mauss.at

■ **Tichy.** Eismarillenknödel und das beste Haselnusseis der Stadt locken ab morgen zum Reumannplatz 13, 10–23 Uhr.

■ **Zanoni.** Wiener Institution am Lugeck 7, 1010, 7–24 Uhr,

www.zanoni.co.at

■ **Eis-Greißler.** Köstliches Eis vom Biobauern, Filialen in der Rotenturmstr. 14 und Mariahilfer Str. 33, tägl. 11–21 Uhr.

■ **Veganista.** Vegane Vielfalt, Neustiftgasse 23 und Margaretenstraße 5, tägl. 12–20 Uhr.

■ **Eissalon am Schwedenplatz.** Große Auswahl, Franz-Josefs-Kai 17, täglich 9.30–23.30 Uhr.

WIRTSCHAFT IN KÜRZE

Handwerkerbonus darf nicht auslaufen

Bonus. Als Signal gegen den Putsch wurde von der Bundesregierung der Handwerkerbonus eingeführt. Mitte des Jahres soll dieser nun auslaufen.



Maria Smodics-Neumann.

„Das muss aus Sicht der Tausenden Handwerksbetriebe und Konsumenten nochmals überdacht werden, denn der Handwerkerbonus ist für alle eine Erfolgsgeschichte“, so Maria Smodics-Neumann, Obfrau der Sparte Gewerbe und Handwerk der Wirtschaftskammer Wien.

»Rocket Science« startet Ende März

WK: Raketen-Turbo für alle Wiener Start-ups

Experten beraten künftige Unternehmer – Teilnahme gratis – Anmeldung bis 17. März.

Wien. Die Wirtschaftskammer Wien lädt mit ihrer Workshop-Reihe „Rocket Science“ die besten neuen Start-up-Ideen zur intensiven Vorbereitung auf den erfolgreichen Unternehmensstart. Ab Ende März werden die Unternehmer von morgen auf ihren Start am Markt vorberei-

tet. Bewerbungen für die Seminarreihe sind bis zum 17. März möglich.

Die WKW konnte gemeinsam mit Austrian-Start-ups erfolgreiche Start-up-Experten gewinnen. Sie stehen den Gründern unter anderem in der Ideenphase als „Sparringpartner“ zur Verfügung, unterstützen sie in der Konzeptphase, zeigen ihnen Tipps und Tricks in der Finanzie-



Profis bieten kostenlose Expertise.

rung und erklären ihnen, welche Strategien für die Markteinführung verfolgt werden müssen. Dabei gehen sie in acht Workshops auf Themen, wie Investors Insights, Marktsegmentierung, Marktpositionierung sowie Pitching ein.

Alle Informationen und Bewerbung (bis morgen, 17.3.) unter: wko.at/wien/startup

Neue Fachkräfteausbildung ein Erfolg

In nur 18 Monaten zum Fliesenleger werden

Initiative von Innung und WAFF: In nur 18 Monaten zur Lehrabschlussprüfung.

Aqua. Strengen Auswahlverfahren folgen gute Bedingungen: Im geförderten Schulungsprogramm AQUA werden derzeit 16 Teilnehmer ab 20 Jahren quasi im Schnellverfahren an den Beruf des Platten- und Fliesenlegers herangeführt.

In nur 18 Monaten soll die Lehrabschlussprüfung abgelegt werden mit dem Ziel, anschließend im Ausbildungsbetrieb auch einen festen Arbeitsplatz zu finden.

Aufgenommen wurden Bewerber, die körperlich belastbar sind und ausreichende Deutschkenntnisse für den Besuch der Berufsschule haben.

ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG

Information:

Berufsinformationszentrum der Wiener Wirtschaft

Das BiWi steht vor allem Jugendlichen zwischen 13 und 20 Jahren zur Verfügung, die eine Berufs- oder Ausbildungsentscheidung zu treffen haben. Während der Öffnungszeiten können die Informationsmedien des BiWi ohne Terminvereinbarung und kostenlos genutzt werden. Besucher können ein Interessenprofil erstellen und mithilfe der multimedialen Mediathek mit 1600 Berufsbeschreibungen, Filmen und Bildern sowie der Berufskundeordner Informationen zu passenden Berufen und Ausbildungen finden. Aber auch Einzel- und Intensivberatungen, Bewerbungstrainings und Orientierungs-Checks werden im BiWi angeboten.

www.biwi.at

Bürokratie kostet uns Zeit, Geld & Kraft

Vor einigen Jahren hat eine Studie ergeben, dass die Bürokratie jeden Wiener Betrieb 1900 Euro pro Mitarbeiter und Jahr kostet – mehr als in jedem anderen Bundesland.

Und es gibt immer mehr Vorschriften, an die sich Unternehmen halten müssen, immer mehr Gesetze, immer mehr Paragraphen. Wiener Betriebe müssen mittlerweile 16.000 Normen beachten – ein echter Irrsinn, der mit Praxisnähe nichts mehr zu tun hat.

DAMIT MUSS SCHLUSS SEIN. Daher fordere ich die Durchforstung des kompletten Rechtsbestands mit dem Ziel, nicht mehr benötigte Regelungen aufzuheben, unnötig detaillierte Regelungen flexibler zu

machen und parallel laufende Bestimmungen sinnvoll zusammenzufassen. Zusätzlich soll für jede neue Regelung zumindest eine alte gestrichen werden. Außerdem sind alle gesetzlich geregelten Verfahren und Prozesse auf deren Effizienz zu durchleuchten und zu hinterfragen. Genau dieses Hinterfragen und Optimieren macht jedes Unternehmen in seinem Bereich, um bestmöglich aufgestellt zu sein und im Wettbewerb nicht unnötig gebremst zu wer-

den. Der Staat hat das auch zu tun – in seiner Verwaltung ebenso wie im Regelwerk, das er den Betrieben vorgibt. Denn

staatliche Regeln kosten die Betriebe Zeit, Geld und Kraft – und müssen daher so schlank wie möglich gestaltet sein.

„In Wien könnte vieles schneller, einfacher und mit weniger Amtswegen erledigt werden.“

WALTER RUCK,
Präsident der
Wirtschaftskammer Wien



Foto: WiWi